Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 6 (1920)
Heft: 29

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geist sich anstrengt aus den Worten Christi jene Religiösität herauszugewinnen, die sie beseelt und aus den Gnadenmitteln der Kirche jene Kraft zu schöpfen, die das Mittelalter zu seinen hehren Leistungen befähigt hat, werden wir zur Rettung unserer heutigen Welt beitragen. Warten wir nicht auf eine Sündflut, die die andern vernichtet, sondern nähren wir in uns selbst und in unsern Nächsten jenes heilige Feuer, das heute noch wie in alten Zeiten Wunder verrichten kann.

Lassen Sie mich zum Schluß einer Hoffnung Ausdruck geben, die ich schon lang mit meinem Herzblut nähre und die jedesmal heiß aufflammt, wenn ich mit dem Heimweh eines Mannes, der sich seiner im Bergland verlebten seligen Kindheit erinnert, aus der Großstadt mit ihren Mauerzeilen und starrenden Kaminen ins Land hinaus wandere mit seinen Höhen und Seen, Wäldern und Matten. Dann dünkt mich jedesmal, wenn ich in ein Bauernhaus trete und den Leuten in die klaren Augen schaue, ihre harten Hände schüttle und in jedem ihrer Worte und in jeder ihrer Handlungen ihr treuherzig gesundes Wesen spüre, daß, was unsere Dichter von der Reinheit der Alpen und von der Urkraft des Volkes sagen, nicht ein bloßer Schwindel sei. Aus einem solchen Volke, sag ich mir dann, müßten die Kräfte kommen, an denen das verdorbene Leben unserer modernen Welt genesen könnte. Mein innigster Wunsch ist der, daß unter ihrem Schutz, meine verehrten Herren Geistlichen, meine Kollegen und Kolleginnen und im Geiste unseres teuren Katholizismus jene Seelen heranwachsen möchten, deren ideale Kraft dazu berufen ist, über die Götterdämmerung von 1914 eine bessere Zukunft heraufzuführen.

Schulnachrichten.

Luzern. Hw. Herr Wilh. Schnyder, Professor am theolog. Seminar in Luzern, wurde zum Chorherr am Stift zu St. Leodegar gewählt.

— Die nächste Delegiertenversammlung der kantonalen Lehrerkonferenz ist auf den 29. Juli einberufen. Der Vorstand schlägt ihr vor, die nächste Kantonalkonferenz in Luzern abzuhalten. Als Haupttraktandum soll die Behandlung des Religionsunterrichtes in der Volksschule zur Sprache kommen.

— Die kantonale Lehrmittelkommission befaßte sich in ihrer Sitzung vom 8. Juli mit der Schaffung einer neuen Fibel. Die bestellte Subkommission erhielt nach einläßlicher Diskussion den Auftrag, nach den aufgestellten und gutgeheißenen Leitsätzen an die Ausarbeitung eines Entwurfes zu gehen, der der Gesamtkommission und der Oberbehörde zur Begutachtung unterbreitet werden soll. Um die wichtige Aufgabe möglichst befriedigend zu lösen, wurde die Subkommission auf deren Wunsch durch weitere bewährte Praktiker auf dieser Stufe und anerkannt tüchtige Zeichner ergänzt.

Ferner diskutierte man die Schaffung eines Sprachbuches für die Primarschule, Unterstufe (2. und 3. Kl.), bezw. die Frage, ob ein vorliegender Entwurf als Schülerbuch obligatorisch zu erklären sei. Die Kommission verneinte diese Frage, da der Entwurf zu weit gehe und für diese Stufe zu schwer sei, war aber der Meinung, daß er als Lehrerhandbuch umgearbeitet und ausgebaut werden könnte. Der Ruf nach einer vermehrten Pflege der formellen Seite unserer Muttersprache fand allgemeine Unterstützung.

Ueber die Schaffung eines Realbuches für die Sekundarschulen soll an einer nächsten Sitzung gesprochen werden. Inzwischen wird der Sekundarlehrerverein zu dieser Frage noch Stellung nehmen.

St. Gallen. ☞ Kant. st. gall. Lehrertag, Samstag, den 17. Juli 1920, vorm. 10 ¼ Uhr, im „Schützengartensaal", St. Gallen. Haupttraktandum: „Revision der Pensions-Kassa-Statuten der Volksschullehrer". Die Kommission des K. L. V.

— : Der st. gall. Lehrertag in St. Gallen hat u. a. auch die Kommission für eine weitere Amtsdauer zu bestellen. Seit Jahren setzt sie sich zusammen aus 3 Mitgliedern unserer Richtung und 4 der andern, und man ist gut dabei gefahren. Standen unsere katholischen Lehrer und Lehrerinnen vor Jahren dem neutralen Lehrerverein noch etwas mißtrauisch und zögernd gegenüber, haben sie sich in der Folge im guten Glauben an ein gedeihliches Miteinanderarbeiten aller Parteien im Lehrerverein so zahlreich angeschlossen, daß er heute sozusagen alle aktiven Lehrkräfte umfaßt. Ein erfreuliches Zutrauen in die Präsidialleitung und in die übrigen Vertrauensmänner der Kommission, ein harmonisches Zusammenarbeiten zwischen „Regierung" und „Volk" ließ denn auch im verflossenen Dezennium manches Erfreuliche zur ideellen Förderung und materiellen Besserstellung der Lehrerschaft erreichen. Es liegt darum in unser aller Interesse, das friedliche und glückliche Zusammenarbeiten in der Kommission weiterhin nach Kräften zu ermöglichen und zu fördern und so den Verein auch zukünftig lebens- und schaffenskräftig zu erhalten. Wer dieses Ziel im Auge behalten will, der wird darum an der Zusammensetzung der Kommission kaum rütteln wollen und die beiden zu ersetzenden Mitglieder: Präsident Schönenberger sel. und Rohrer, Buchs den entsprechenden Parteien entnehmen, umso mehr, als kein Mangel an tüchtigem Holz vorliegt.

p a Tit. Schweizerische Landesbibliothek Bern

Geben wir unserer Vereinskommission durch eine einstimmige Wahl an gut besuchtem Lehrertag einen Beweis unseres Vertrauens und unserer Dankbarkeit!

Sammlung für Wien.

(Vergleiche: „Ein Notschrei aus Wien" in Nr. 27.)

Bareingänge: Übertrag aus Nr. 28 Fr. 199
Neue Gaben (bis 10. Juli) von: F. S. in E. 5, W. in K. 4, H. in G. 10, J. B. in N. 5, O. L. in Kr. 10, J. H. in A. 5, J. M. in M. 20, F. P. in E. 10, Ungen. 5, D. B. in N. 10, J. K. in Tr. 5, F. H. in G. 5, A. W. in R. 5, A. H. in Rh. 5, J. K. in M. 20, E. W. in W. 20, U. in G. 20, L'innen M'wil 10, J. E. in M. 5. Frl. M. Br. in B. 20, J. Ö. in St. G. 10, A. K. in B. (St. G.) 5, Inst. St. Cl., Sts. 15 Fr. 229

Total Fr. 428

An Naturalgaben sind bis am 10. Juli bei der Sammelstelle in Goßau insgesamt eingegangen: Nr. 1. 1 Mütze, 2 Filzhüte, 7 Stoffkragen, 2 Paar Socken, 1 Weste, 1 Ueberzieher, 1 Nastuch. Nr. 2. 2 Fräcke, 3 Westen, Stoffresten. Nr. 3. 3 Paar Schuhe, 3 Kleidungen, 1 Hemd, 1 Unterleibchen, 5 Kopftücher, 6 Nastücher, 7 Stoffkragen, 5 Kravatten, 3 Hosenträger. Nr. 4. 42 Stoffkragen. Nr. 5. 5 Pakett Zigarren, Stumpen, 5 Stück Seifen, 22 Papierkragen, 5 Stoffkragen. Nr. 6. 1 Paar Herrenschuhe. Nr. 7. 2 Paar Hosen, 1 Weste, 3 Kittel. Nr. 8. 1 Paar Hosen, 30 Stoffkragen, 4 Kravatten. Nr. 9, 1 Weste. Nr. 10. 1 Paar Hosen, 1 Weste, 1 Rock, 2 Hemden, 3 Paar Socken, 1 Filzhut, 11 Kravatten.

Allen edlen Gebern herzlichen Dank.

Preßfonds für die „Sch.-Sch.".

(Postcheckrechnung: VII 1268, Luzern.)

Eingegangen: Ungenannt aus dem Luzerner Hinterland Fr. 5.—. Herzlichen Dank!

Krankenkasse des kath. Lehrervereins der Schweiz.

(Bundesamtlich anerkannt.)

Es ist sehr interessant, die 41 Krankheitsfälle des 1. Semesters 1920 etwas näher anzusehen; sie weisen die typischen Lehrerkrankheiten auf; kaum war im Januar die Grippe wieder ins Land gezogen, so bekamen wir auch zahlreiche Anmeldungen von den „Unsrigen"; es sind 15 Grippefälle; dann sind es mehrere Fälle von hochgradiger Nervosität, Brustfellentzündungen, Lungenkrankheiten, Gelenkrheumatismus usw., mehrere Krankheiten dauerten bis zu 100 Tagen. — Welch schönes Feld zu helfen, ist doch unserer Institution beschieden!

Lehrerzimmer.

Leider mußten mehrere Korrespondenzen wegen Raummangel auf die nächste Nr. verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht.

Offene Lehrstelle.

Die Gemeinde Fischbach-Göslikon, Aarg. **sucht** einen kathol. Lehrer für ihre Gesamtschule. Besoldung 4000 Fr. nebst Zulagen. Mit der Stelle ist der Organistendienst verbunden. Die Entschädigung für denselben erfolgt nach Uebereinkunft. Bewerber mögen sich beim Präsidenten der Schulpflege, HH. **Pfarrer Fr. Suter** anmelden.

Oberlehrer-Stelle.

Zufolge Demission aus Gesundheitsrücksichten ist die Knabenoberschule-Oberlehrerstelle, verbunden mit Organistendienst, auf den Rest der Amtsdauer von Oktober ab neu zu besetzen. Bewerber mögen ihre Anmeldung innert 14 Tagen mit Gehaltsansprüchen dem Schulrat Wangen machen.

Wangen, den 3. Juli 1920.

Schulrat Wangen.

Verwenden Sie nur das ächte Poudre noire **„EKUMA"** des Dr. med. **Preiswerk, Yverdon**, wenn Ihnen etwas an der Erhaltung Ihrer Zähne liegt. Weisen Sie jede Nachahmung zurück. P 23444 L

Wir nützen uns selbst, wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!

Pädagogische Monatschrift 1893
Pädagogische Blätter 1895, 1897, 1898, 1900 und 1901
sind so lange Vorrat zum reduzierten Preise von Fr. 2.— per Jahrgang erhältlich bei der Expedition **Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.**

Druckarbeiten
aller Art billigst bei Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Inserate
sind an Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

Verantwortlicher Herausgeber:
Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Sursee).
Schriftleitung der „Schweizer-Schule" Luzern: Postcheckrechnung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.
Verbandspräsident: Jak. Oesch, Lehrer, Burgeck, Vonwil, St. Gallen W.
Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postcheck IX 521).